

**Carlos Reinhard**

Grossratspräsident 2016/17

# Kurzansprache

Eröffnung Herbstsession

Grosser Rat des Kantons Bern, Rathaus Bern

Montag, 5. September 2016

---

**Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte,  
geschätzte Grossrätinnen und Grossräte,  
sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Gäste**

Wer lag am Strand?

Wer war auf Städtereise?

Wer auf dem See oder in den Bergen?

Wer genoss Balkonien – das Bernbiet oder die Schweiz?

Wer erkundete Europa oder war in der grossen, weiten Welt unterwegs?

**Jede und jeder von uns  
hatte sein eigenes Sommerprogramm.**

Ich hoffe Sie konnten es geniessen. Konnten sich erholen.  
Und hatten viele schöne Sommermomente.

Als **Grossratspräsident**

sah meine Agenda etwas anders aus... Dazu komme ich  
aber später darauf zurück.

Bärengeschichte:

Schneller als man denkt: Nach 88 sessionsfreien Tagen  
geht es heute wieder los. Seit dem 10. Juni 2016 ist viel

passiert: Fussball-EM in Frankreich, Olympische Spiele in Rio, Terror in Nizza und München, eine Erdbebenkatastrophe in Italien, schmutziger Wahlkampf in den USA sowie ein zunehmend instabilerer EU-Raum, mit Unsicherheit in England, Angst in der Türkei und Ungewissheit in Griechenland. Auch im Kanton Bern ist einiges passiert: Meiringen hat einen neuen Schwingerkönig, Bern war Etappenort der Tour de France, in Gstaad wurde Beach Volleyball, Damen- und Herren-Tennis gespielt, auf der Moosegg und auf dem Ballenberg füllte Gotthelf die Theaterbühnen, in Thun sorgte Marilyn Monroe für zuckersüsse Musicalmomente. Leider gab es auch tragische Ereignisse: Viele Unfälle, am Wasser und in den Bergen, und vor einer Woche auch noch der Absturz der F/A-18-Maschine, bei welchem im Sustengebiet der 27-jährige Pilot ums Leben kam. Sie sehen: Es ist viel geschehen. Leider auch viel negatives. Die Zeit vergeht schneller als man denkt – die Ereignisse überschlagen sich. Jetzt ist bei uns hier im Ratssaal wieder der Bär los: Es wartet eine geballte Ladung an Geschäften. Packen wir es an – ich wünsche uns eine gute Herbstsession...

Wie Sie dem Sessionsprogramm und dem Zeitbudget entnehmen konnten, wird die Session nicht die ganzen zwei Wochen in Anspruch nehmen. Ziel ist es, dass wir bereits am Dienstagnachmittag der zweiten Woche alle Geschäfte behandelt haben. Der Dienstagabend ist aber als Reserve eingeplant. Halten Sie sich diesen unbedingt frei.

Am morgigen Dienstag finden die traditionellen Fraktionsausflüge ab 11 Uhr statt. Am Mittwoch ist eine Abendsitzung eingeplant. Ob diese stattfinden wird, werden wir nach der Abstimmung über den Ordnungsantrag der SP-JUSO-PSA Fraktion wissen.

Traktandenmässig werden in dieser Session vor allem folgende Geschäfte zu reden geben:

- Kredite für archäologische Rettungsgrabungen in Kallnach (Challnechwald) und Nidau (Agglolac)
- Projektierungskredite für Verkehrssanierungen Burgdorf – Oberburg – Hasle sowie Aarwangen – Langenthal Nord
- Kredite für Planung und Realisierung von Halteplätzen bzw. Transitplätzen für schweizerische und ausländische Fahrende
- Kredit für die Asylsozialhilfe
- Änderung Wassernutzungsgesetz

Darüber hinaus werden wir zahlreiche Vorstösse und Kreditgeschäfte behandeln.

Damit erkläre ich die Septembersession des Grossen Rates für eröffnet.

Wir beginnen mit der Vereidigung der neuen Mitglieder:

- Für die SP nimmt Herr Urs Graf Einsitz im Grossen Rat. Er folgt auf Herrn Christoph Ammann, welchen wir in dieser Session zum ersten Mal als Regierungsrat begrüssen dürfen.
- Für die Grünen rückt Frau Madeleine Graf-Rudolf auf Frau Rita Haudenschild nach.
- Herr Daniel Klauser vertritt die Grünen künftig anstelle von Frau Bettina Keller.
- Seitens der PSA folgt Herr Pierre Sauvain Herrn Maxime Zuber in den Grossen Rat.

Ich bitte Frau Graf-Rudolf und die drei Herren nach vorne zu kommen.

Monsieur Sauvain, je vous prie d'avancer devant la tribune.

Wir schreiten nun zur Vereidigung. Ich bitte alle anwesenden Personen im Saal und auf den Tribünen sich zu erheben.

Alle vier Personen legen das Gelübde ab.

Ich bitte den Generalsekretär, zuerst die Gelübdeformel in deutscher Sprache vorzulesen.

[Patrick Trees verliest die Gelübdeformel]

Ich bitte Frau Graf und die Herren Graf und Klauser mir die folgenden Worte nachzusprechen: „Ich gelobe es“. [Frau Graf, Herr Graf + Herr Klauser legen das Gelübde ab]

Nous passons à l'assermentation de Monsieur Sauvain.

Je prie le secrétaire général de lire la formule de la promesse.

[Patrick Trees lit la formule de la promesse.]

Je prie Monsieur Sauvain de répéter après moi: «Je le promets». [Monsieur Sauvain fait la promesse.]

Damit ist die Vereidigung beendet. Ich wünsche Ihnen, Frau Graf, Herr Graf und Herr Klauser, viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit im Grossen Rat.

Et je souhaite plaisir et réussite à notre nouveau collègue Monsieur Sauvain.

Ich komme zurück auf mein Sommerprogramm:

Es ging Schlag auf Schlag.  
Programm hier, Programm da.

Ich durfte viel erleben.  
Manche Begegnung geniessen.  
Und viele Momente des Glücks

mit anderen, interessanten Menschen teilen.

Trotz vollbepackter Agenda  
war es eine spannende und aufschlussreiche Zeit.

\_Ob an der Tagung der Europäischen Parkettindustrie...

\_Am Eröffnungsanlass der Schweizerischen Lehrer-  
Sommerweiterbildungskurse in Thun

\_Beim Jubiläum 75 Jahre Militärflugplatz Meiringen...

\_Am kantonalen Schwingfest in Meiringen...

\_An der Bundesfeier in Oberdiessbach...

\_Bei der Eröffnung der neuen TEKO Bern, der  
Schweizerischen Fachschule...

\_Bei der Fête la Terre e des Jardins Musicaux  
in Neuchâtel...

\_Der Diplomfeier der Meisterlandwirte in Wangen...

\_Dem Besuch mit Regierungsrat Hans-Jürg Käser beim  
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern...

\_Dem Gewerbeabend der Berner KMU Region Thun...

\_Oder letzten Samstag im Haus des Sports, beim Empfang  
von Zeitfahr-Olympiasieger FabianCancellara...

Natürlich waren die diversen sportlichen Erfolge von  
Berner Spitzenathleten zu würdigen: Ich gratuliere im  
Namen der Berner Politik Fabian Cancellara zur  
Olympischen Goldmedallie und Schwinger GLARNER  
Matthias zum Königstitel. Auch die anderen Berner  
Schwinger waren richtig stark.

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen**

...es war eine unglaublich intensive Zeit...

Überall hatte ich die Möglichkeit,  
unseren wunderbaren Kanton zu repräsentieren.  
Und durfte die Grüsse der Berner Politik überbringen.

### **Die vielen Begegnungen haben mir gezeigt:**

Die Erwartungen an uns sind hoch.

Politik, Wirtschaft, Industrie, Bildung, Gesundheit, Soziales, Planung, Bau, Verkehr, Sicherheit, Polizei, Kirche, Kultur, Sport, Armee und Gesellschaft – all diese Themen interessieren und beschäftigen unsere Bürgerinnen und Bürger.

Die Bernerinnen und Berner wollen wissen, was wir tun.  
Sie schauen genau hin. Vielleicht sogar mehr denn je...

Ich durfte in den letzten Wochen viele Fragen beantworten. Fragen von Bernerinnen und Bernern, die sich mit unserem Kanton auseinandersetzen – und für unseren Kanton einstehen. Jeden Tag, 24 Stunden lang.

### **Wir sind ab heute wieder in jedem Dossier gefordert. Und zwar als Volksvertreter unserer Bürger.**

Vor jeder Abstimmung ist also am Schluss die Frage erlaubt: **Was bringt die Änderung, die Anpassung oder das neue Gesetz unseren Bürgerinnen und Bürgern?**

Bringt es uns und uns als Kanton weiter?  
Oder blockieren wir uns mit einem weiteren Reglement oder einem neuen Gesetz selber?

Diese Frage sollten wir immer wieder ins Zentrum rücken.

Nicht alles hinterfragen – aber zumindest überlegen, ob all das, wofür wir letztlich mit unseren Entscheidungen einstehen, auch bürgernahe, verständliche Politik ist.

**Wir sind überreguliert.**

Das bekam ich zuletzt oft zu hören.

Schichten wir also nicht weiter.

Schichten, schichten, nichts als schichten bringt uns nicht weiter.

Wenn wir etwas Neues wollen, sollte etwas wegfallen. Nur mit Schichten kommen wir mittel- bis langfristig nicht ans Ziel. Im Gegenteil – wir beüben uns noch mehr.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen**

Ich freue mich auf meine zweite Session mit Ihnen. Auf wertvolle Debatten, Diskussionen und einen zielführenden, effizienten, ehrlichen und offenen Ratsbetrieb.

**In diesem Sinne:**

Bleiben wir wachsam.

Überlegen wir gut, was wir tun und entscheiden.

Und für wen und was wir entscheiden.

Ich wünsche uns interessante und spannende Beratungen.